

Zeitschrift: Wasser- und Energiewirtschaft = Cours d'eau et énergie
Herausgeber: Schweizerischer Wasserwirtschaftsverband
Band: 45 (1953)
Heft: 12

Rubrik: Mitteilungen verschiedener Art

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Inlandkohle

Tabelle VI

Jahr	Anthrazit		Braunkohle		Schieferkohle		Totale Förderung	Totale Rohenergie	Bemerkungen
	Förderung	Rohenergie 4600 kcal/kg	Förderung	Rohenergie 4500 kcal/kg	Förderung	Rohenergie 1200 kcal/kg	Kolonne 1 + 3 + 5	Kolonne 2 + 4 + 6	
	Tonnen	10 ⁹ kcal	Tonnen	10 ⁹ kcal	Tonnen	10 ⁹ kcal	Tonnen	10 ⁹ kcal	
	1	2	3	4	5	6	7	8	* Schätzung
1917	7 700	35,4	—	—	11 000	13,2	18 700	48,6	
1918	41 460	190,7	5 800	26,1	65 000	78,0	112 260	294,8	
1919	57 000	262,2	18 000	81,0	45 000	54,0	120 000	397,2	
1920	50 000	230,0	5 200	23,4	10 000	12,0	65 200	265,4	
1921	36 000	165,6	5 000	22,5	9 000	10,8	50 000	198,9	
1922	10 000	46,0	—	—	—	—	10 000	46,0	
1923	10 000	46,0	—	—	—	—	10 000	46,0	
1940	4 358	20,0	1 204	5,4	6 849	8,2	12 411	33,6	
1941	44 893	206,5	8 692	39,1	29 268	35,1	82 853	280,7	
1942	108 382	498,6	27 304	122,7	72 069	86,5	207 755	707,8	
1943	102 476	471,4	74 433	334,9	52 707	63,2	229 616	869,5	
1944	51 229	235,7	78 439	353,0	14 997	18,0	144 665	606,7	
1945	101 604	467,4	129 999	585,0	78 540	94,2	310 143	1 146,6	
1946	72 941	335,5	81 390	366,3	21 063	25,3	175 394	727,1	
1947	34 000*	156,4	26 000*	117,0	—	—	60 000	273,4	
1948									
1949									
1950									
1951									
1952									

2. Mangelperioden

Die letzten beiden Weltkriege haben gezeigt, daß die Einfuhr von festen Brennstoffen sehr erschwert war, ja mit der Zeit fast ganz ausfiel. Noch ungünstiger lagen im letzten Krieg die Verhältnisse bei den flüssigen Brennstoffen. Eine wirtschaftlich tragbare Vorratshaltung an Brennstoffen ist daher ganz besonders für die auf den Import angewiesenen Länder eine Lebensnotwendigkeit. Es wurde bereits dargelegt, daß dieses Problem namentlich bei den flüssigen Brennstoffen kaum vollständig befriedigend gelöst werden kann. Schon deshalb stellt sich für die Landesversorgung die ernste Frage, wie weit und auf welchen Sektoren

die flüssigen Brennstoffe in Mangelzeiten durch andere Energieträger ersetzt werden könnten und ob diese dann wirklich disponibel würden. Es ist hier nicht der Ort, diese Frage eingehend zu erörtern.

Inländischer Torf und inländische Kohle werden zukünftig in nur relativ geringem Umfange greifbar sein. Für die Steigerung der Brennholzproduktion braucht es Zeit. Unter den geschilderten Umständen ist es wichtig, wo und wie die in den nächsten Jahren vermehrt anfallende elektrische Energie in Mangel- und normalen Zeiten eingesetzt werden soll, oder gar muß, damit die Energiewirtschaft, als Ganzes betrachtet, sich nutzbringend für alle Kreise auswirken kann.

Die Entwicklung der elektrischen Großküche in der Schweiz im Jahre 1952

Vom Sekretariat des Schweizerischen Wasserwirtschaftsverbandes

DK 31:621.364.5 (494)

Im Jahre 1952 wurden 388 neue elektrische Großkochenanlagen gemeldet, deren Verteilung auf die vier Arten in der Tabelle angegeben ist. Die eigentlichen Küchen haben in allen drei Kategorien zugenommen; in Metzgereibetrieben wurden weniger als im Vorjahre, aber etwa gleich viel wie in 1949 und 1950, allerdings mit einem wesentlich höheren Gesamtanschlußwert als damals, gezählt. Auch die Totalzahl (388 Anlagen) ist höher als diejenige der letzten drei Jahre, dagegen ist der Totalanschlußwert verhältnismäßig geringer. Der durchschnittliche Anschlußwert der in 1952 eingerichteten Anlagen beträgt 34,6 kW gegenüber rund 43 kW für 1951; er ist auch etwas geringer als derjenige sämt-

licher bisher angeschlossener Anlagen, der auf Ende 1952 mit 36,33 kW im Rahmen des seit 1945 zwischen 36,0 und 36,6 kW variierenden Durchschnittes der jeweils summierten Jahreszahlen bleibt. Seit 1945 variiert der Durchschnitt aller bisher notierten Anschlüsse für Hotel- und Restaurant-Küchen zwischen 32,8 und 34,2 kW (33,9 kW auf Ende 1952), für Küchen in öffentlichen Anstalten zwischen 38,8 und 41,7 kW (39,3 kW Ende 1952), für Spitalküchen zwischen 50,6 und 53,4 kW (53,2 kW Ende 1952). Da in den einzelnen Jahreszahlen auch der zusätzliche Anschlußwert von erweiterten und ausgebauten Küchen berücksichtigt wird, ohne daß diese als Anlagen neu gezählt werden, sind

*Neuanschlüsse elektrischer Großküchen in der Schweiz,
zusammengestellt nach Erhebungen bei schweizerischen Fabrikanten*

Jahr	Hotels und Restaurants		Öffentliche Anstalten		Spitäler		Gewerbliche Betriebe (Metzgereien)		Total	
	Zahl	kW	Zahl	kW	Zahl	kW	Zahl	kW	Zahl	kW
1950	140	4 875	105	3 981	16	1 072	27	722	288	10 650
1951	180	7 165	108	5 230	21	1 493	49	1 491	358	15 379
1952	227	6 884	112	4 345	22	1 079	27	1 112	388	13 420
Total Ende 1952	3 580	121 393	1 980	77 836	472	25 113	792	23 592	6 824	247 934

die Jahresdurchschnitte unecht; ein getreueres Bild gibt der erwähnte Durchschnitt aller Jahre.

Die summierten Zahlen seit 1920 stellen offenbar mindestens den heutigen Bestand dar, auch wenn ver-

schiedene Anlagen nicht mehr bestehen sollten, da nicht alle Neueinrichtungen von der Statistik erfasst werden können.

M. Gerber-Lattmann

Statistik des Verkaufes elektrischer Wärmeapparate für Haushalt und Gewerbe in der Schweiz im Jahre 1952

Vom Sekretariat des Schweizerischen Wasserwirtschaftsverbandes

DK 31:621.364.5 (494)

An den Erhebungen für 1952 beteiligten sich die nachstehend genannten 88 Firmen gegenüber 81 im Vorjahre*:

Accum AG, Goßau/ZH; Affolter, Christen & Co. AG, Basel; Alpha AG, Nidau; Ardor S. A., Giubiasco; Th. Baumann, Bern-Bümpliz; E. Baur, «Le Phare», Lausanne; Beer-Grill Original, Zürich; Bettenmann AG, Suhr bei Aarau; Max Bertschinger & Co., Lenzburg; Boller & Co., Wädenswil; Bono-Apparate AG, Schlieren b. Zürich; Karl Boßhart, Amriswil; AG Brown, Boveri & Cie., Abt. Hochfrequenz/Abt. Elektrokessel und Industrieöfen, Baden; Cipag S. A., Vevey; A. Cleis AG, Sis-sach; Le Cordon Bleu S. A., Lausanne; Elcalor AG, Aarau; Elida-Maschinenfabrik AG, Pratteln; Ergotherm S. A., Biasca; ETHA, Trimbach-Olten; FAEL S. A., St-Blaise; Ferrum AG, Rapperswil; Gebr. Fischer, Sursee; AG Hermann Forster, Arbon; GABS AG, Wallisellen/ZH; Carl Geißer & Co., Zürich; Georg Grendelmeier, Dietikon; Halfa AG, Luzern; Hälg & Co., St. Gallen; Hardmeier AG, «Vulkan», Rorschach; Carl Hirt, Zofingen; Otto Hofer, «Holko», Oftringen; U. Huber-Keller, Sulz-Winterthur; Intertherm AG, Zürich; Käsermann & Spérisen, OLOSA, Biel; Friedr. Kramer, Bern; Krebs & Co., Oberhofen b. Thun; Kuhn, sanit. App. en gros, Zürich; Lange & Co., Zürich; Hermann Lanz AG, Murgenthal/AG; Lechmann & Co., Biel; Aug. Lenzin, Zürich; O. Locher, Ing., Zürich; Lükon, Paul Lüscher, Täuffelen; Gebr. Mantel, Elgg/ZH; J. Marbet & Cie., Gunzgen/SO; Rob. Mauch, «Elro», Bremgarten; Maxim AG, Aarau; La Ménagère S. A., Murten; Merker AG, Baden; Vital Meyer, Hochdorf; Morlet & Co., Zürich; Walter Müller-Straub, «Wamuth», Thun; Siegfried Müller, Zürich; Oberrauch Söhne, Davos-Platz; E. Oeschger AG, Basel; J. Oestreich, Lausanne; Panelec S. A., Lausanne; Hermann Pieren, Konolfingen; Prometheus AG, Liestal; Le Réve S. A., Genève-Acacias; Rextherm,

Schießer & Lüthy AG, Aarau; Albert von Rotz, Ing. (Avro Dry Tumbler), Basel; A. Rymann & Söhne AG, Hunzenschwil; Salvis AG, Luzern-Emmenbrücke; Sarina S. A., Fribourg; Fr. Sauter AG, Basel; Fred Scherer, Wallisellen-Zürich; K. Schneiders Witwe & Söhne, Steffisburg; Ad. Schultheß & Co. AG, Zürich; Schwan-Waschmaschinenfabrik, Ernst Dubler, Wohlen/AG; Sissalux-Werk AG, Alt-St. Johann; H. Steiner, «Elotherm», Frauenfeld; Louis Stuber, Kirchberg/BE; Gebr. Sulzer AG, Abt. Heizung und Lüftung, Winterthur; Super Electric S. A., Lausanne; Sursee-Werke AG, Sursee; Therma AG, Schwanden/GL; Thermolith AG, Bischofszell; Gebr. Thurnherr AG, «Thuba», Basel; Verzinkerei Zug AG, Zug; Vitessa GmbH, Winterthur; O. H. Vogel, Zürich; Volta AG, Aarburg; O. und O. Voser, Chivon, Neuenhof/AG; Gebr. Waltert, Ellips, Horw/LU; Gebr. Wyß, Büron/LU; Zent AG, Bern, Fabrik für Zentralheizungs-material, Ostermundigen.

Der Anschlußwert der im Jahre 1952 verkauften Elektrowärmeapparate beträgt im gesamten 602 760 kW; für die Kategorie der Haushaltapparate 498 987 kW, für diejenige der Anwendungen in Hotellerie und Gewerbe 103 773 kW. Diese Zahlen, sowie die Zahl der verkauften Apparate sind in vielen Kategorien kleiner als im Vorjahr. Dabei ist zu bemerken, daß die JURA-Elektro-Apparatefabriken L. Henzirohs AG in Niederbuchsiten nicht in der Lage war, sich an der Statistik zu beteiligen, da sie durch die Brandkatastrophe vom 7. Februar 1953 sämtliche Unterlagen verlor. Die Firma fabrizierte vor allem Réchauds, Kocher, Brotröster, Tauchsieder, Schnellheizer, Strahler und Bügeleisen, so daß in diesen Kategorien kein direkter Vergleich mit den früheren Jahren möglich ist.

Haushalterde wurden weniger verkauft als im Vorjahr, das die bisher größte Anzahl von 48 145 Herden aufwies, dagegen mehr als in 1948, 1949 und 1950. Eine Betrachtung der bisherigen Zahlen zeigt allgemein, daß Rekordzahlen jeweils von größeren Rückgängen gefolgt

* Vgl. «WEW», 1952, Nr. 12, S. 230—231.

*Zusammenstellung
der in der Schweiz durch die schweizerischen Fabriken
verkauften elektrischen Wärmeapparate
für Haushalt und Gewerbe*

Apparate	1952		1951	
	Anzahl	Anschl'wert kW	Anzahl	Anschl'wert kW
<i>A. Haushalt</i>				
1. Bratofenherde für Haushalt	40 945	277 944	48 145	320 822
2. Tischherde und Réchauds .	5 950	15 477	14 293	24 224
3. Tischbacköfen (inkl. Grills)	742	1 098	547	879
4. Kocher, Kaffee- und Tee- kocher	16 545	7 874	27 787	12 631
5. Brotröster	2 759	976	10 554	4 834
6. Tauchsieder für Haushalt .	2 531	1 489	9 222	5 287
7. Warmwasserspeicher für Haushalt	37 624	59 051	45 264	66 220
8. Schnellheizer	23 092	38 689	18 259	28 601
9. Strahler	8 654	9 692	19 764	20 888
10. Wasser- und Ölradiatoren .	2 609	4 109	2 213	3 049
11. Halbwärmespeicheröfen . .	41	69	69	113
12. Vollwärmespeicheröfen . .	228	928	98	373
13. Bügeleisen	43 720	20 881	75 645	41 023
14. Waschmaschinen, Wasch- herde und -kessel	10 765	44 485	10 315	44 745
15. Futterkocher	581	1 702	611	1 943
16. Dörrapparate	1 746	709	4 454	1 379
17. Diverse kleinere Wärme- apparate für Haushalt . .	11 383	13 814	22 864	16 968
<i>B. Gewerbe und Großküchen</i>				
18. Großküchenapparate:				
a) Herde	320	8 735	337	8 827
b) Backöfen	76	952	72	853
c) Grills und Salamander . .	23	211	23	140
d) Bratpfannen	124	905	176	1 260
e) Kippkessel	247	2 757	362	3 094
f) Diverse Wärmeapparate	2 061	4 257	253	1 545
19. Metzgereiapparate:				
a) Kochkessel	187	2 303	175	1 822
b) Bratpfannen	—	—	—	—
c) Raucheinsätze	—	—	—	—
d) Diverse Wärmeapparate	12	29	72	174
20. Bäckereiöfen, Patisserie- Konditoreiöfen	213	4 078	178	4 006
21. Warmwasserspeicher für Gewerbe	1 683	10 157	1 278	12 068
22. Durchlauferhitzer	168	3 722	204	4 315
23. Heizkessel und Speicher für Heizanlagen	81	3 049	108	2 708
24. Elektrodampfkessel	48	1 579	32	1 881
25. Trocken- u. Wärmeschränke für gewerbliche Zwecke (inkl. Grastrockner)	766	3 326	944	2 933
26. Bügelmaschinen	163	649	164	448
27. Labor-Apparate, medizini- sche Apparate	1 101	1 130	1 210	839
28. Hochfrequenz-Generatoren:				
a) di-elektrische Heizung . .	6	104	138	128
b) induktive Heizung . . .	12	150	19	185
29. Diverse Spezialapparate für Gewerbe	14 964	55 680	18 643	57 175
Total	232 170	602 760	334 492	698 380

werden. Der durchschnittliche Anschlußwert ist in den letzten 16 Jahren ziemlich konstant geblieben; er beträgt für die 1952 verkauften Herde 6,79 kW. Die Zahl der *Warmwasserspeicher* für den *Haushalt* ging im Vergleich zu 1951 zurück, dagegen ist sie größer als alle früheren Verkaufszahlen seit beispielsweise 1935. Beim durchschnittlichen Anschlußwert setzt sich die seit 1945 beobachtete stetige Erhöhung fort: er beträgt 1,57 kW für 1952 und kommt damit in die Höhe des nur vorübergehend in den drei Jahren 1941 bis 1943 erreichten Durchschnittes von 1,56 kW. Trotz des erwähnten Fehlens einer größeren Fabrik werden für 1952 rund 4800 oder 26% mehr verkaufte *Schnellheizer* gezählt als im Vorjahr. Unter den *Speicheröfen* wurde für Vollspeicher mit 228 die höchste Zahl erreicht seit 1945, wo erstmals die Akkumulieröfen als Halb- und Ganzspeicher getrennt notiert wurden. Auch der Umsatz von *Wasser- und Ölradiatoren* vergrößerte sich seit 1948 stetig. *Waschmaschinen, Waschherde und -kessel* werden seit 1940 als eigene Kategorie notiert und weisen seither eine stetige Erhöhung der jährlichen Anzahl auf. Der errechnete Durchschnitt des Anschlußwertes ergibt 4,1 kW für 1952; der Durchschnitt der 1940 gezählten 270 Apparate war 7,6 kW, 1949 für 4100 Apparate aber 4,7 kW, 1951 für 10 315 Apparate 4,3 kW.

Die Anzahl der *Großküchenherde* ist etwas unter dem Vorjahre geblieben. Die Zusammenstellung der in 1952 eingerichteten Großküchen (Seite 263) zeigt jedoch eine allgemeine Vermehrung gegenüber 1951. In jener Statistik werden nur ganze Anlagen gezählt, die aber in ihrer Einrichtung variieren und beispielsweise einen Herd mit zusätzlichen Apparaten oder eine Kochkesselbatterie mit Bratpfannen usw. enthalten können. *Bäckerei- und Konditoreiöfen* wurden 20% mehr verkauft als 1951, und damals 50% mehr als 1950. Dieser Anstieg datiert erst vom Jahre 1949 mit 123 Öfen, die Jahre 1945 bis 1948 brachten Zahlen von 220 bis 290, dagegen figurierte 1944 mit 170, 1943 mit 156 Öfen. Der Absatz von *Warmwasserspeichern für Gewerbe und Großküchen* hat auch dieses Jahr zugenommen, d. h. um fast 25% und zeigt seit den ersten Erhebungen in 1945 ein ständiges Anwachsen.

M. Gerber-Lattmann

Wasserrecht, Wasserkraftnutzung

Gewässerschutz

Der neue Kompetenzartikel 24^{quater} der Bundesverfassung über den Gewässerschutz ist in der eidg. Volksabstimmung vom 5./6. Dezember 1953 von allen Ständen und mit einem Stimmenverhältnis von 670 747 gegen 158 333 wuchtig angenommen worden. Dieses eindeutige Resultat bildet den erfreulichen Auftakt für die Behandlung der Gesetzesvorlage, die anfangs 1954 vorgelegt wird und dürfte für alle Kantone und Gemeinwesen ein Ansporn sein, unverzüglich und tatkräftig an die Sanierung unserer Gewässer zu schreiten. Tö.

Mitteilungen aus den Verbänden

Schweizerischer Wasserwirtschaftsverband

Auszug aus dem Protokoll der Vorstandssitzung vom 3. November 1953 in Zürich

Der Vorstand wird durch Dir. S. Bitterli und Ing. G. A. Töndury ausführlich über die seit dem Frühjahr geübte, sehr intensive Tätigkeit der besonderen Wasserzinskommission SWV/VSE sowie über die Anträge für eine neue *Eidg. Wasserzins-Berechnung und -Verordnung* orientiert. Er ist einstimmig mit den Anträgen der Kommission einverstanden, wonach der Vorschlag Leuenberger (Variante Ic), eines Mitgliedes der gemeinsamen Wasserzinskommission, dem Eidg. Post- und Eisenbahndepartement unterbreitet werde. Es wird zudem beschlossen, vorgängig der schriftlichen Stellungnahme noch um eine Konferenz bei Bundesrat Dr. J. Escher nachzusuchen, um den Standpunkt unseres Verbandes zu vertreten und unsere Bedenken gegen die Inkraftsetzung des amtlichen Vorschlages darzulegen. Ferner beschließt der Vorstand auf Ersuchen des Eidg. Amtes für Wasserwirtschaft, in Berücksichtigung des allgemeinen Wunsches um Abbau der Bundessubventionen, in Zukunft grundsätzlich auf einen *Bundesbeitrag* zu verzichten, sofern andere ähnliche Institutionen dasselbe tun und ein sukzessiver Abbau auf einige Jahre erstreckt wird. Die Frage der Ergänzung unserer Bundesverfassung durch einen Art. 24^{quater} betr. *Schutz der Gewässer gegen Verunreinigung* wird kurz besprochen, und es wird beschlossen, die besonders von der Schweizerischen Vereinigung für Gewässerschutz getroffenen Maßnahmen zu unterstützen und in der Verbandszeitschrift eine Notiz zur Empfehlung der Annahme des Verfassungsartikels zu veröffentlichen. Der Vorstand nimmt Kenntnis von der Berichterstattung des Geschäftsführers über den bisherigen Absatz der im Juni herausgegebenen *Karte der Schweizerischen Elektrizitätswerke und ihrer Hochspannungsleitungen* im Maß-

Société des Forces Motrices du Châtelot

Zum kurzen Bericht über die Einweihung des Grenzkraftwerkes Châtelot, erschienen im Novemberheft, auf Seite 244, ist berichtend zu ergänzen, daß als Schweizer Aktionäre neben dem Kanton Neuenburg, der Elektro-Watt und der Suselectra auch die Entreprises Electriques Fribourgeoises und die Electricité Neuchâtoise S. A. beteiligt sind. Tö.

stab 1 : 200 000, die bevorstehende Veröffentlichung der vier *Berichte des Komitees für Energiefragen im Nationalkomitee der Weltkraftkonferenz* in der Verbandszeitschrift und über die vom 5. bis 14. September 1953 vom Verband durchgeführte *Studienreise nach Österreich*. Nach der Behandlung verschiedener Aufnahme-gesuche für die Mitgliedschaft in unserem Verbands-orientiert Ing. Töndury noch über einige kleinere Verbands-geschäfte. Tö.

Mitgliederversammlung der «Elektrowirtschaft»

Am 8. Oktober 1953 fand in Olten die Mitgliederversammlung der «Elektrowirtschaft» statt, an der über das Geschäftsjahr 1952/53 Rechenschaft abgelegt wurde. An dieser Versammlung ergaben sich einige Veränderungen in der Zusammensetzung der Verwaltung der «Elektrowirtschaft». G. Hürlimann, a. Vizedirektor der Aare—Tessin AG für Elektrizität, Olten, M. Zuber, Direktor des Elektrizitätswerks des Kantons Schaffhausen, und H. Dietler, Direktor der Therma AG, Schwanden, mußten statutengemäß nach neunjähriger Tätigkeit aus der Verwaltung zurücktreten. An Stelle dieser drei Herren, deren langjähriges Wirken in der Genossenschaft an der Versammlung gebührend gewürdigt wurde, wählte die Versammlung die Herren W. Baur, Direktor der Therma AG, Schwanden, G. B. Pedrazzini, Direktor der Società Elettrica Sopracenerina, Locarno, und J. Senn, Direktor des Aargauischen Elektrizitätswerks.

Da mit dem Ausscheiden von Vizedirektor G. Hürlimann die Verwaltung ein neues Präsidium erhalten mußte, wurde diese in einer Sitzung unmittelbar nach der Mitgliederversammlung neu konstituiert; als Präsident wurde Dr. H. Sigg, Direktor der Nordostschweizerischen Kraftwerke AG, Baden, als Vizepräsident Ch. Savoie, Direktor der Bernischen Kraftwerke AG, Bern, gewählt. K.

Personelles

Eidg. Amt für Wasserwirtschaft

Der Bundesrat hat am 1. Dezember an Stelle von Ing. F. Kuntschen, der auf Ende Jahr infolge Erreichung der Altersgrenze in den Ruhestand tritt, Dr. sc. tech. Max Oesterhaus, geboren 1906, von Gadmen (Bern),

dipl. Ing. ETH, zum neuen *Direktor des Eidg. Amtes für Wasserwirtschaft* mit Amtsantritt auf 1. Januar 1954 gewählt. Zum *Vizedirektor* desselben Amtes wurde Sektionschef *Fernand Chavaz*, geboren 1903, von Onex (Genf), dipl. Ing. ETH, befördert.

Der Schweizerische Wasserwirtschaftsverband und die Redaktion unserer Zeitschrift entbieten dem scheidenden Direktor die besten Wünsche und gratulieren den neu Gewählten.

Dr. techn. Hans Ascher †

Im Juni 1953 starb in Saalfelden Dr. Ing. *Hans Ascher*, der Nestor der Wasserkraftbauer Österreichs und einer seiner führenden Ingenieurgeologen. Am 28. Dezember 1878 in der Steiermark geboren, besuchte Hans Ascher in Leoben die Mittelschule und studierte an der Technischen Hochschule Wien. Die erste Praxis im Dienste einer Wiener Bauunternehmung bei verschiedenen Wasserbauten führte den jungen Bauingenieur auch mehrere Jahre nach Bosnien-Herzegowina, wo das auf sich selbst gestellte freie Leben für seine berufliche und charakterliche Entwicklung besonders förderlich war. 1913 trat er in den Baudienst der k. u. k. Staatseisenbahnen ein. Der erste Weltkrieg sah ihn als Geniestähler bei Befestigungsbauten an der Ostfront, zuletzt im Bahnerhaltungsdienst. Anfangs 1920 wurde Ascher auf sein Ansuchen in den neu eingerichteten Elektrifizierungsdienst der Österreichischen Bundesbahnen übernommen und kam als Bauleiter-Stellvertreter zum Bau des Spullerseewerkes, des ersten großen Speicherkraftwerkes Österreichs. Damals standen im alpinen Wasserkraftausbau die durch die Erfahrungen beim Ritomwerk ausgelösten Probleme des Baues von Druckstollen und -schächten im Vordergrund, zu deren wissenschaftlicher und konstruktiver Klärung beim Bau des Spullerseewerkes klassische österreichische Beiträge geleistet worden sind. Die Befassung mit den geologischen Grundlagen dieser Aufgaben führte Hans Ascher zur Ingenieurgeologie. Neigung und besondere Begabung, genährt von der tiefen Liebe zu den Bergen seiner Heimat, dem Reiz, ihrem Werden und ihren Wandlungen nachzuspüren, und befruchtet von dem engen Kontakt mit dem großen Geologen und Alpinisten Otto Ampferer, ließen ihn nun durch Jahre sich ihrem vertieften Studium widmen. Mit einer eingehenden Arbeit über die Geologie des Spullerseespeichers und -stollens promovierte er zum Dr. techn. Zum Bauleiter aufgerückt, übernahm er anschließend die Bauleitung des Stubachwerkes der ÖBB mit dem Tauernmoosspeicher und leitete, schließlich als Hofrat und Hauptdezernent in der Elektrisierungsdirektion, Vorarbeiten, Entwurf und erste Bauzeit von dessen zweiter Stufe mit dem grün-

dungstechnisch schwierige Aufgaben stellenden Kleinspeicher Enzingerboden. Aus diesen Jahren stammen mehrere tiefeschürfende Veröffentlichungen zur Geologie des Stubachwerkes und über Gründungsfragen von Sperrmauern.

Die politischen Veränderungen des Jahres 1938 führten zu vorzeitiger Pensionierung Dr. Aschers. Freiberuflich tätig, sehen wir ihn 1939 bis 1944 als Mitarbeiter von Professor Ludin, dem bekannten deutschen Wasserkraftwissenschaftler, hauptsächlich bei ingenieurgeologischen Aufgaben der verschiedensten wasserwirtschaftlichen Projekte. Allein in Kroatien und Rumänien bearbeitete er etwa 20 größere Gutachten.

Die großen Zielsetzungen des Wasserkraftausbaues in der zweiten Republik Österreich brachten Hans Ascher neue verantwortungsvolle Aufgaben. Von der Obersten Wasserrechtsbehörde wurde er 1946 zur staatlichen Bauaufsicht beim Gerloswerk berufen und anschließend mit der Bauaufsicht über die Großbauten der Kraftwerkgruppe Glockner-Kaprun betraut. Ihnen hat er, nun ein Siebziger, seine reiche Erfahrung und sein abgeklärtes Urteil geschenkt und, obwohl durch schwere Krankheiten gezeichnet, mit unbeugsamer Energie bis in die letzten Tage seines Lebens gedient. Daneben fand er die Kraft, für zahlreiche andere Wasserkraftbauvorhaben als ingenieurgeologischer Gutachter und Berater zu wirken. Vertraut mit den Sorgen und Verantwortlichkeiten des ausführenden Bauingenieurs und den baupraktischen und wirtschaftlichen Auswirkungen der Maßnahmen auf baugeologischem Gebiet, waren seine Gutachten ausgezeichnet durch scharfes Erfassen der Probleme, eine besondere Klarheit und Anschaulichkeit bei wissenschaftlicher Tiefgründigkeit, in denen ihm sein starker Sinn für Synthese und ein ausgeprägtes Raumempfinden zustatten kamen.

Auch in der Schweiz war Dr. Ascher kein Unbekannter. Mehrere größere Studienfahrten und der Meinungsaustausch über fachliche Fragen brachten ihn — namentlich während seiner Bundesbahnzeit — wiederholt mit schweizerischen Kollegen zusammen, wie auch viele seiner Veröffentlichungen über die Grenzen Österreichs hinaus Beachtung gefunden haben. Mit Hans Ascher hat ein hervorragender Ingenieur der alten Schule die Augen geschlossen, dessen hochgesinntes, lauterer, bescheiden-liebenswertes Wesen, gepaart mit Pflichttreue, verantwortungsbewußter Tatkraft und nie erlahmender Energie den Jüngeren Vorbild war und in ihrem Andenken bleiben wird. *H. Link, Innsbruck*

Geschäftliche Mitteilungen

Elektrizitätswerk der Stadt Chur, 1952

Die Energieerzeugung erreichte im Geschäftsjahr 81,5 Mio kWh (Vorjahr 71,4). Dazu wurden vom Elektrizitätswerk der Stadt Zürich 2,0 Mio kWh bezogen.

Der Reinertrag beziffert sich auf Fr. 855 333.— (Vorjahr Fr. 846 392.—). *Sp.*

AG Bündner Kraftwerke, Klosters, 1952

Die Energieerzeugung inklusive Energiezukauf betrug im Berichtsjahr 245,6 Mio kWh. Davon wurden in den Prätigauer Kraftwerken Klosters, Küblis und Schlappin 232,8, in den Engadiner Werken 9,3 Mio kWh produziert. Die Energieabgabe belief sich auf 227,8

Mio kWh (Vorjahr 202,1), wovon 56,2 Mio kWh Einphasenwechselstrom. Für Dritte wurden 24,1 Mio kWh transitiert.

Die Gewinn- und Verlustrechnung weist einen Reingewinn von Fr. 883 875.— (Vorjahr Fr. 851 534.—) aus. Die ausgerichtete Dividende beträgt wie im Vorjahr 5 %. *Sp.*

Rhätische Werke für Elektrizität AG, Thusis, 1952

Der Energieumsatz erreichte im Berichtsjahr 33,5 Mio kWh (Vorjahr 31,9), wovon 32,2 Mio kWh im Kraftwerk Thusis erzeugt wurden. Für die Kraftwerke Valle di Lei - Hinterrhein konnte die Beschaffung der

Rechtsgrundlagen einen guten Schritt vorwärts gebracht werden. Für die untergehenden Valle di Lei-Alpen wurden Entschädigung und Realersatz geregelt. Zwischen der Schweiz und Italien wurde ein Abkommen über einen für den Kraftwerksbau notwendigen Gebietsabtausch in der Valle di Lei abgeschlossen.

Der Reingewinn beträgt Fr. 246 621.— (Vorjahr Fr. 222 550.—), die Dividende gleichbleibend 5 %. *Sp.*

Kraftwerke Brusio AG, Poschiavo, 1952

Die Wasserabflußverhältnisse waren im Berichtsjahr im Puschlav überdurchschnittlich günstig. Dadurch, sowie dank der andauernd starken Energienachfrage verlief der Betrieb sehr befriedigend. Zum erstenmal wurden die Bernischen Kraftwerke aus dem Puschlavertal beliefert, während umgekehrt von den BKW Aushilfsenergie vom Oberhasli bezogen wurde. Daraus ist ersichtlich, was für Transitmöglichkeiten mit den bestehenden Leitungsverbindungen geschaffen werden können.

Aus der Jahresrechnung ergibt sich ein Reingewinn von Fr. 514 606.— (Vorjahr Fr. 512 534.—), wovon eine unveränderte Dividende von 8 % ausgeschüttet werden konnte. *Sp.*

Elektrizitätswerk Basel, 1952

Die Wasserführung des Rheins war wiederum größer als im Durchschnitt der Jahre, so daß die Energieerzeugung im Kraftwerk Augst mit 165,1 Mio kWh nahezu die Vorjahresproduktion (165,4) erreichte. Von den Kraftwerken Oberhasli sind 190,2 und von anderen Werken 186,4 Mio kWh bezogen worden, während vom Dampfkraftwerk Voltastraße im Probebetrieb mit der neu installierten Gegendruckturbine 3200 kWh an das Netz abgegeben wurden. Der gesamte Energiebedarf ist gegenüber dem Vorjahr um 2,95 % auf 541,7 Mio kWh gestiegen.

An die Staatskasse konnte, wie im Vorjahr, ein Reinertrag von Fr. 6 500 000.— überwiesen werden. *Sp.*

Entreprises électriques fribourgeoises, Fribourg, 1952

Der mittlere jährliche Wasserabfluß der Saane in Freiburg lag 1952 mit 48,48 m³/s um 6,23 % höher als 1951. Der Energieumsatz betrug 444,8 Mio kWh (Vorjahr 422,8), wovon 406,1 Mio kWh in den eigenen Anlagen erzeugt wurden.

Literatur

Der Redaktion zugestellte Bücher und Druckschriften; diese können beim Sekretariat des Schweizerischen Wasserwirtschaftsverbandes, St. Peterstraße 10, Zürich 1, eingesehen werden. Besprechung vorbehalten.

Der Export elektrischer Energie

von Ch. Aeschmann, Olten; 16 S.; Separatabdruck aus «Neue Zürcher Zeitung», Januar 1953 (Nrn. 158, 162, 167 und 181).

Le rôle de l'électricité dans l'économie suisse

par Dr. Edmond Barth, Zurich; 23 pgs.; 1953.

Die Bodenuntersuchungen

(Baugrund, Richtlinien)

von Dr. Ludwig Bendel, PD, Luzern, 31 S., 33 Abb., Separatabdruck aus «Technische Rundschau», 1952 (Nrn. 19, 20 und 21).

Die Verfahren für die Wasserbeschaffung

von Dr. Ludwig Bendel, PD, Luzern, 10 S., 14 Abb.; Sonderdruck

Der Staatskasse konnte ein Reingewinn von Franken 1 800 000.— (Vorjahr Fr. 1 600 000.—) abgeliefert werden. *Sp.*

S. A. l'Energie de l'Ouest-Suisse (EOS), Lausanne, 1952

Die hydrologischen Verhältnisse waren im Berichtsjahr sehr verschieden. Der Hochsommer war außerordentlich trocken, wogegen der Herbst ungewöhnlich viel Niederschlag brachte. Der Energieumsatz erreichte 731 Mio kWh (Vorjahr 722).

In der 1951 durch eine Feuersbrunst zerstörten Zentrale Chandoline-Dixence konnten am 10. Januar 1952 die vierte und am 25. November 1952 die fünfte Gruppe ihren Betrieb wieder aufnehmen. In Chandoline wurde eine neue 130/225 kV-Transformatorstation gebaut. Die 225 kV-Gemeinschaftsleitung von Mörel über den Simplonpaß konnte am 30. Juli 1952 in Betrieb gesetzt werden, während die Leitung von Chandoline nach Mörel bis Ende 1952 nahezu fertig erstellt war. Für die Leitung Chandoline—Riddes—Col de Morgins—französisch-schweizerische Grenze wurde der Bau vorbereitet. Zwischen dem Kraftwerk Miéville-Salanfe und der Transformatorstation Vorziers-Martigny sind zwei neue 130 kV-Leitungen gebaut worden, die vorläufig mit 65 kV betrieben werden. Ferner wurde die Ausrüstung für die neue Leitung Romanel—Galmiz bestellt.

Von den Beteiligungen der EOS ist besonders der fortschreitende Bau der ersten Etappe der Grande Dixence zu erwähnen. Vom Kraftwerk Miéville-Salanfe konnten bereits 1951 die zwei Dreiphasengruppen und anfangs 1953 die Einphasengruppe der Schweizerischen Bundesbahnen in Betrieb genommen werden. Letztere ist gegenwärtig die größte Einheit der SBB. Die Energie Electrique du Simplon S. A. nahm den Betrieb mit der ersten Gruppe am 30. Juli und mit der zweiten am 19. November 1952 auf. Die EOS hat sich im Berichtsjahr auch an der neu gegründeten Electricité de la Lienne S. A. beteiligt.

Zur Finanzierung der laufenden Geschäfte und ganz besonders des Baues der Grande Dixence hat die EOS 1952 eine neue Obligationenanleihe von Fr. 40 000 000.— zu 3¼ % zur öffentlichen Zeichnung aufgelegt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung weist für das Geschäftsjahr einen Reingewinn von Fr. 7 461 299.— (Vorjahr Fr. 6 029 840.—) aus, der die Ausschüttung einer gleichbleibenden Dividende von 4½ % erlaubte. *Sp.*

aus «Das Gas- und Wasserfach», 93. Jahrg. (1952), Heft 20/22 (Wasser); Verlag R. Oldenbourg, München 1 1952.

Sull'angolo di migliore incidenza di una derivazione

di Dott. Ing. Giuseppe Benini; 11 p.; Estratto dal fascicolo no 6 — Vol. XXIX — 1952, «L'Energia Elettrica»; Editore: Società Editrice Riviste Industrie Elettriche, Milano 1952.

Geologie der Schweizer Alpen

von J. Cadisch, Bern; 480 S., zahlr. Tab. u. Abb.; Verlag: Wepf & Co., Basel 1953.

Der Flußbau

Gewässerkunde, Gewässerregulierung und Deichbau, von Julius Duhm; 491 S., 366 Abb., 37 Tab., 2 Tafeln; Band II, 1. Teil der «Technischen Handbücher für Baupraktiker»; Verlag: Georg Fromme & Co., Wien 1951.

Adam de Crappone, 1526—1576

Un précurseur des études hydrauliques sur modèles réduits par Prof. Dr. h. c. *Henry Favre*, Zurich; 11 pgs., 2 fig.; «Schweizerische Bauzeitung», Sonderdruck aus 71. Jahrg., Nr. 8, 1953.

La plaque rectangulaire fléchée d'épaisseur linéairement variable par Prof. Dr. h. c. *Henry Favre* et *Bernhard Gilg*, Zurich; «Zeitschrift für angewandte Mathematik und Physik», Vol. III, 1953, 17 S., zahlreiche Skizzen; Verlag: Birkhäuser, Basel 1952.

Kärntner Seen naturkundlich betrachtet

von *Ingo Findenegg*; 100 S., zahlr. Abb.; Verlag des naturwissenschaftlichen Vereins für Kärnten, Klagenfurt 1953.

Le vie d'acqua esistenti ed i progetti per l'idrovia**Locarno—Venezia**

di Dr. Ing. *Giuseppe Gazzano*, Milano; 14 p.; Editore: Arti grafiche Carminati, Locarno 1948.

Sulla forma dei profili trasversali di equilibrio degli alvei mobili di *Augusto Ghetti*; 15 p.; Estratto dal «Giornale del Genio Civile», Fascicolo 6°, Giugno 1952; Editore: Istituto poligrafico dello stato, Roma 1952.

Calcul des conduites d'eau avec cheminées d'équilibre

Publication de l'Institut National pour les applications du calcul (Rome), établie sous la direction du Prof. *A'do Ghizetti*; Volume I, 78 pgs., 12 diagrammes en annexe; Editeur: Gauthier-Villars, Paris 1953.

Der Einfluß der Strahlung und der Temperatur auf den Schmelzprozeß der Schneedecke

von *Erwin Hoeck*; Beiträge zur Geologie der Schweiz: Geotechnische Serie: Hydrologie, Lieferung 8, 36 S.; 22 Tab., zahlr. Textfiguren; Kommissionsverlag: Kümmerly & Frey AG, Bern 1952.

Über die Energieverhältnisse des Brienzersees

von *Fritz Höfer*, Beiträge zur Geologie der Schweiz: Geotechnische Serie: Hydrologie, Lieferung 7, 95 S., 8 Tafeln, 4 Textfig., 3 Kunst-druckbeilagen und 18 Tab.; Kommissionsverlag: Kümmerly & Frey, Bern 1952.

Der Gübsensee

(Vom Stausee zum Naturpark); von Dr. *Bernhard Kohler*, St. Gallen; 31 S., zahlr. Abb.; Tschudy-Verlag, St. Gallen 1953.

Fundation und Kanalisation

von *Curt F. Kolbrunner*, Zürich;

Band I: Baugrund — Wasser im Baugrund, Baugrunduntersuchungen, Spannungsverteilung im Baugrund, Baugrundsetzungen; 476 S., zahlr. Abb.; Schweizer Druck- und Verlags-haus, Zürich 1946.

Band II: Baugrundverbesserungen, Baugrube, Flachfundationen, Tief-fundationen; 534 S., zahlr. Abb.; Schweizer Druck- und Ver-lagshaus, Zürich 1948.

Band III: Erddruck und Erdwiderstand, Sohldruck-Konsolidation, Erd-baumechanik und Baupraxis; 395 S., zahlr. Abb.; Schwei-zer Druck- und Verlagshaus, Zürich 1948.

Über die Verankerung von Spundwänden

von Dr. Ing. *Egidius Kranz*, Mitteilungen aus dem Gebiete des Was-serbaues und der Baugrundforschung; Heft 11, 52 S.; Verlag: Wil-helm Ernst & Sohn, Berlin 1953; Auslieferung: Verlag für Wissen-schaft, Technik und Industrie, Basel

Kurzgefaßte Elektrizitätswirtschaftslehre

von Dr. techn. *E. Königshofer*, Wien; 127 S., 17 Abb.; Springer-Ver-lag Wien 1952; Auslieferung: Verlag für Wissenschaft, Technik und Industrie, Basel.

Rheinschiffahrt zum Bodensee

von Dr. *H. Krucker*, St. Gallen; Nordostschweizerischer Verband für Schiffahrt Rhein—Bodensee, Verbandsschrift Nr. 50, 72 S.; St. Gal-len 1953.

Größe, Maßzahl und Einheit

von *Max Landolt*; 127 S.; Verlag: Rascher & Cie. AG, Zürich 1952.

Die Speicherseen der Alpen

von Obering. *Harald Link*; 68 S., 60 Abb., 10 Tab., 2 Übersichts-karten; Verbandsschrift Nr. 31 des Schweizerischen Wasserwirtschafts-verbandes, Zürich 1953.

Das Recht der Ausnutzung von Naturkräften und Bodenschätzen

von Prof. Dr. iur. et phil. *Peter Liver*, Bern; Sonderdruck aus «Der Energiekonsument», Jahrgang 1953, Nr. 4; Verlag: Schweizerischer Energie-Konsumentenverband, Zürich 1953.

Bituminöse Bauwerkabdichtung

von *Karl Lufsky*, Berlin;

1. Teil: Allgemeines — Baustoffe — Wasserdruckhaltende Außenhaut-abdichtungen; 166 S., 171 Abb.;

2. Teil: Wasserdruckhaltende Innenhautdichtungen — Sickerwasser-dichtungen — Schadenbeseitigungen — Rechts- und Vertrags-fragen; 168 S., 179 Abb.;

Verlag: B. G. Teubner Verlagsgesellschaft, jetzt Stuttgart, 1952.

Sulla «Variante in Quota» fra Milano e Mantova all'Idrovia Padana e sulla possibilità di attuazione di conche a grande salto

di *Francesco Marzolo*; 6 p.; Estratto dalla rivista «L'idrovia Padana», anno X, no 1—2—3, Gennaio—Giugno 1952.

L'Idrovia Padana

di Prof. Dott. Ing. *Matteo Maternini*, Trieste; 243 p.; edito a cura dell'Associazione Locarno-Venezia, Locarno 1952.

Studio tecnico economico sulla Idrovia Padana

Locarno—Milano—Venezia—Trieste di *Matteo Maternini*, 1951.

Vízérőhasznosítás

1. Band, von Dr. *Emil Mosonyi*, Budapest; 320 S.; 135 Abb.; (Ent-wicklung der Wasserkraftnutzung); Tankönyvkiadó, Budapest 1952.

Vom Wachstum der Kristalle

von *P. Niggli*, Neujahrsblatt, herausgegeben von der Naturforschen-den Gesellschaft in Zürich auf das Jahr 1953, 35 S., 1 Tafel und 36 Abb.; Kommissionsverlag: Gebr. Fretz AG, Zürich 1953.

L'Energia elettrica in Svizzera

di Ing. *F. Nizzo*, 45 p., div. fig.; estratto dalla «Rivista Tecnica della Svizzera Italiana», no 10, anno XXXIX, Ottobre 1952.

Verdichtungstechnik und Verdichtungsgeräte im ausländischen Erdbau

von Dr.-Ing. *Heinz Pösch*, Berlin; 55 S., 50 Abb., 10 Tafeln; Verlag: Wilhelm Ernst & Sohn, Berlin 1953.

Les barrages en terre compactée

Pratiques américaines. Par *G. Post* et *P. Londe*; 185 pgs., plusieurs tabl. et fig.; Editeur: Gauthier-Villars, Paris 1953.

Die Technik der lebenden Verbauung und das Weidenproblem in Flußbau und Wildbachverbauung

von Dipl. Ing. *Richard Prückner*; 52 S., 19 Abb.; Verlag: Georg Fromme & Co., Wien 1948.

Die Elektrizitätsversorgung der Stadt St. Gallen

Dissertation von Dr. *Peter Riederer*; 134 S.; Buchdruckerei Franz Rüdigers Erben, St. Gallen 1952.

Les conduites d'amiante-ciment «Eternit» à long usage

di Prof. Ing. *Ettore Scimemi*; 15 p.; Extrait de la Revue «L'In-egnere», Mars 1951.

Osservazioni sulla difesa del Pó

di *Ettore Scimemi*; 6 p.; Editore: Consiglio Nazionale delle Ricerche, Roma 1952.

Das Recht der Energiewirtschaft im Ausland

(Westeuropa) von Dr. *Winfried Schmitz*; 266 S.; Verlag: R. Olden-bourg, München 1953.

Modellversuche für Wasserstrahl-Wasserpumpen

1. Versuchsstufe Teildruck der Habilitationsschrift von Dr. *Ferdinand Schulz*; 2. berichtigte Auflage, Abhandlungen des Dokumenta-tionszentrums für Technik und Wirtschaft, Heft 3, 51 S., mehrere Skizzen; Herausgeber: Dokumentationszentrum für Technik und Wirt-schaft, mit Unterstützung des Notrings der wissenschaftlichen Ver-bände Österreichs, Wien 1952.

Laufende Messung der Betriebswassermengen in Großkraftwerken mit Hilfe der Differenzdruckmethode

von PD Dr. *Ferdinand Schulz*; Abhandlungen des Dokumentations-zentrums für Technik und Wirtschaft, Heft 10, 11 S. und mehrere Skizzen; Herausgeber: Dokumentationszentrum für Technik und Wirt-schaft, mit Unterstützung des Notrings der wissenschaftlichen Ver-bände Österreichs, Wien 1952.

Wege und Ziele der österreichischen Elektrizitätswirtschaft

von Dipl.-Ing. Dr. *Oskar Vas*, Wien; 110 S., 14 Abb., 24 Tab.; Springer-Verlag Wien 1952.

Die neuzeitliche Entwicklung der Binnenwasserstraßen in Europa, Rußland und Nordamerika

von A. *Weierich*, Chef-Ing., Vizedirektor des Hafens Straßburg; Se-paratabdruck aus «Strom und See», Basel, Nrn. 11 und 12, 1952 und Nr. 1, 1953; 40 S., mehrere Abb.; Nordostschweizerischer Verband für Schiffahrt Rhein-Bodensee, Verbandsschrift Nr. 51.

Untersuchungen über den Einfluß erhöhter Luft- und Bodenfeuchte auf den Pflanzenertrag

(Die Bedeutung verschiedener Berechnungsverfahren für den Berechnungserfolg), von Dr. Karl Witte, Schriftenreihe des Ausschusses für Kulturbauwesen in Westdeutschland, Heft 1, 148 Seiten, 41 Übersichten, 38 Abbildungen; Verlag: Wasser und Boden, Hamburg 1952.

Gewässerkunde

von Dr. Walter Wundt; 320 S. und 185 Abb.; Springer-Verlag, Berlin/Göttingen/Heidelberg 1953.

25 Jahre Alpha AG, Nidau

1928—1953, 27 Textseiten, 40 Abb.; Herausgeber: Alpha AG, Nidau.

La production et la distribution de l'électricité en Belgique en 1952

Rapport de la Fédération professionnelle des producteurs et distributeurs d'électricité de Belgique (F. P. E.) A. S. B. L., 32 pgs.

Mitteilungen aus dem Institut für Wasserbau (Wasserbaulaboratorium) der Technischen Universität Berlin-Charlottenburg

32 S., zahlr. Abb.; Herausgegeben von Prof. Dr. Ing. H. Preß, Mitteilung Nr. 40, 1953.

Bort

Usine hydro-électrique sur la Dordogne. 368 pgs., plus. fig. et tabl.; Editeur: «La Houille Blanche», Grenoble 1953.

50 Jahre Wasser- und Elektrizitätswerk der politischen Gemeinde Buchs (SG)

24 S., zahlr. Abb.; Buchs 1953.

Bautechnik-Archive

Heft 8, Vorträge der Baugrundtagung 1952 in Essen; 97 S., 165 Abb.; Verlag: Wilhelm Ernst & Sohn, Berlin 1952.

Pour les 40 ans des Dessableurs Dufour 1911—1950

Sammelband verschiedener Schriften über die Entsandungsanlagen System Dufour. Herausgeber: Henri Dufour, Lausanne.

Gewässerschutz und Abwasser-Reinigungsanlagen

Erweiterter Separatdruck der Sondernummer «Gewässerschutz und Abwasser-Reinigungsanlagen» aus «Schweizer Baublatt», Nummern 38 und 84, 1952; herausgegeben in Zusammenarbeit mit dem Verband Schweiz. Abwasserfachleute; Verlag: Baublatt AG, Rüschlikon-Zürich 1952.

Jahrbuch der Technischen Hochschule Hannover

1949/50,

bearbeitet von Otto Leunenschloß und Erich Boettcher, 170 S., zahlr. Abb.;

1950/51,

bearbeitet von Otto Flachsbar, Gotthard Haferkorn und Gerhard Simons, 194 S., zahlr. Abb.;

1952,

bearbeitet von Otto Flachsbar, Gotthard Haferkorn und Gerhard Simons, 217 S., zahlr. Abb.;

Verlag: Giersen & Co., Düsseldorf.

Conference on Water Resources

October 1—3, 1951, proceedings.

Bulletin 41, Illinois State Water Survey; pgs. 332; Urbana, Illinois 1952.

Hydrologische Bibliographie für das Jahr 1950

Deutschland,

Internationale Union für Geodäsie und Geophysik, Internationale Vereinigung für wissenschaftliche Hydrologie; Koblenz 1953.

International Commission on Irrigation and Drainage

Annual Report 1950—1952, 92 pgs; Annual Bulletin 1952, 108 pgs.

Bulletin de l'Association Internationale Permanente des Congrès de Navigation

(Publication Semestrielle), Année 1953, 27e Année, No 37, 110 pgs. plus. fig. et deux cartes des ports de Hambourg et Bremen; Secrétariat Général, Bruxelles 1953.

XVIIIe Congrès International de Navigation, Rome 1953

Questions 1—3; Communications 1—3; Editeur: Secrétariat Général A. I. P. C. N., Bruxelles 1953.

Union Internationale des Producteurs et Distributeurs d'Énergie électrique

Neuvième Congrès, Rome 1952.

Volume 1: Généralités, séances de travail et manifestations diverses.

Volume 2: I. Production thermique, III. Production hydraulique, IV. Interconnexions internationales.

Volume 3: VI. Tarification, VII. Lampes à Fluorescence, VIII. Statistiques, VI.—VIII. Tarification — Statistiques, IX. Equipement électrique des Pays peu développés et particulièrement des pays tropicaux.

Proceedings of the Third International Conference on Soil Mechanics and Foundation Engineering

(Comptes rendus du troisième Congrès International de mécanique des sols et des travaux de fondations)

Switzerland (Suisse) 16.—27. 8. 1953, Organizing Committee (Comité d'organisation) ICOSOMEF; Zurich.

Volume I, Sessions 1—4, 482 S.; Zürich 1953.

Volume II, Sessions 5—8, 371 S.; Zürich 1953.

Prices of Agricultural Products and Fertilizers 1952 / 53

ECE/FAO Agriculture Division, United Nations, Geneva 1953.

Methods and Problems of Flood Control in Asia and the Far East

Flood Control Series No. 2, 45 pgs., 8 illustr.; United Nations, Bangkok 1951.

Les mouvements d'énergie électrique à travers les frontières des pays européens

207 pgs., plus. tab. et cartes, Editeur: Nations Unies, Commission économique pour l'Europe, Genève, 1952.

Zwischenstaatlicher Energieaustausch

Studie der Wirtschaftskommission für Europa, Ausschuss für elektrische Energie; 171 S., mehrere Abb.; deutsche Ausgabe von Dipl. Ing. Leonhard Wolf, München; Herausgeber: Vereinigte Nationen, Wirtschaftskommission für Europa, 1952.

Perspectives offertes par le progrès technique dans la production de l'énergie électrique

49 pgs., plus. tab.; Editeur: Nations Unies, Commission économique pour l'Europe, comité de l'énergie électrique, Genève 1952.

Aspects juridiques de l'aménagement hydro-électrique des fleuves et des lacs d'intérêt commun

276 pgs., 1 carte; Editeur: Nations Unies, Commission économique pour l'Europe, comité de l'énergie électrique, Genève 1952.

Compte rendu des recherches relatives à l'hydrologie de la zone aride

220 pgs., 10 cartes; Editeur: UNESCO, L'organisation des Nations Unies pour l'éducation, la science et la culture, Paris 1952.

Bestandesstatistik über Unternehmungen und Kraftwerke

(Österreich), Ausgabe 1951, 218 S.; Erhoben vom Fachverband der Elektrizitätswerke Österreichs und bearbeitet von der Österreichischen Elektrizitätswirtschafts-Aktiengesellschaft; Herausgeber: Bundesministerium für Verkehr und verstaatlichte Betriebe in Wien 1951.

Jahrbuch des Hydrographischen Zentralbüros, 1949

Hydrographischer Dienst in Österreich, 57. Band, 206 S., viele Tab., Wien 1952.

Kraftwerk Rheinau

Entscheid des schweizerischen Bundesrates vom 24. Juni 1952, 64 S.

Die Petroleumprodukte und die schweizerische Volkswirtschaft

36 S., zahlr. Abb.; Herausgeber: SHELL Switzerland, Zürich 1952.

Design of Tennessee Valley Authority Projects

Civil and Structural Design; Technical Report No. 24, Volume 1; 440 pgs., illustr.; United States Government Printing Office, Washington 1952.

Eugen Meyer-Peter

Festschrift zu seinem 70. Geburtstag, überreicht von seinen Kollegen und Freunden; 47 S., mehrere Abb.; Vorausdruck aus der Schweiz. Bauzeitung, Zürich 1953.

Fünfzig Jahre Bauen

HHH 1903—1953

147 S., viele Abb.; Herausgeber: AG Heinrich Hatt-Haller, Zürich 1953.